



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Wirtschaft
Studienfach:	BWL
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (SDL)
Name, Vorname (freiwillige Angabe):	---
Nationalität:	---
E-Mail (freiwillige Angabe):	---
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	02.10.2017 - 31.01.2018 (4 Monate)

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Polen
Name der Praktikumsrichtung:	IFA Powertrain Poland Sp. o.o.
Homepage:	www.ifa-group.com
Adresse:	Europejska 8, 47-143 Zimna Wódka, Polen
Ansprechpartner:	Mariola Franko
Telefon / E-Mail:	mariola.franko@ifa-group.com

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die IFA Gruppe ist ein stark wachsender Automobilzulieferer mit Stammsitz in Haldensleben, Deutschland. Weitere Standorte befinden sich in den USA, China und Polen. Im Juni 2016 wurde zuletzt der Standort in Ujazd, Polen eröffnet. Es handelt sich hierbei um ein klassisches Greenfield. Antriebswellen und Gelenke sind das Kerngeschäft der IFA Gruppe, die sich in der Top 3 der weltweit größten Längswellenhersteller befindet. IFA liefert an alle großen Hersteller in Europa, Asien und Nordamerika.

Die IFA ROTORION –Holding GmbH produziert an ihren Standorten in Deutschland, Polen, China und den USA mit über 2.500 Mitarbeitern Längswellen, Seitenwellen, Gelenke und Komponenten unter anderem für Mercedes, Volkswagen, BMW, Porsche und Ferrari. Zusätzlich übernimmt das Unternehmen im Auftrag der Industrie Entwicklungsdienstleistungen in den Bereichen Antriebstechnik und Leichtbau. Zukunftsweisende Forschung und nachhaltige Entwicklung gehören zu den Erfolgsfaktoren.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch Bekannte erfuhr ich von einem neuen Projekt der IFA Gruppe und die damit verbundene Chance eines interessanten Praktikums im Ausland. Nach meiner Bewerbung wurde ich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, welches im Dezember 2016 stattfand. Dort erfuhr ich auch, dass ein Praktikum an diesem neuen Standort erst ab Oktober 2017 sinnvoll wäre. Daraufhin bewarb ich mich sofort für ein Praktikum im Stammsitz Haldensleben und arbeitete dort 6 Monate im Bereich HR Development. Durch dieses Praktikum erhielt ich einen guten Einblick in die HR-Prozesslandschaft der IFA Group und ich konnte mit dem mir angeeigneten Wissen in das Praktikum am neuen Standort Ujazd starten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Meine Vorbereitung auf das Praktikum in Polen war hauptsächlich die vorherige Arbeit in Stammsitz Haldensleben. Während meiner Beschäftigung im HR Bereich in Haldensleben pflegte ich bereits den Kontakt mit meiner polnischen Managerin Mariola Franko. Dieser Kontakt bereitete mich sprachlich und auch fachlich auf das bevorstehende Praktikum vor.

Bei den organisatorischen Vorbereitungen für mein Auslandspraktikum wurde ich von der verantwortlichen Kollegin am Standort Ujazd unterstützt. Eine Wohnung stand bereits durch meine sozialen Kontakte zur Verfügung. Für eine ärztliche Untersuchung sowie die Anmeldung bei den zuständigen Behörden, musste ich bereits 1 Woche vor Praktikumsbeginn anreisen. An diesem Organisationstag stand mir die ganze Zeit eine Betreuerin zur Seite. Ich lernte bereits meinen neuen Arbeitsplatz sowie einige Kollegen kennen und konnte erste Eindrücke gewinnen.

Alles in allem habe ich für die Vorbereitung 1 Woche benötigt und wurde durch das Unternehmen und einen Kommilitonen tatkräftig unterstützt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine Suche nach einer Unterkunft war in meinem Fall nicht notwendig, da ich in einer WG mit ein-nem anderen Studierenden untergebracht werden konnte. Die Unterkunft befand sich 15 Autominuten vom Arbeitsplatz entfernt, eine Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln bestand nicht. Es handelte sich dabei um eine geräumige 2-Raum-Wohnung in einem Neubau-Wohnblock. Die Ausstattung und Beschaffenheit der Wohnung war gut und relativ modern. Der Wohnort war hingegen relativ abgelegen und lediglich eine

Kleinstadt mit wenig Freizeitangeboten. Die nächst größere Stadt Oppeln war 50 Autominuten entfernt und auch Krakau und Breslau waren weniger als 3 Autostunden entfernt. Da ich mit meinem eigenen PKW vor Ort war, konnte ich regelmäßig Ausflüge unternehmen und auch noch nach der Arbeit meine Freizeit aktiver gestalten.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ich wurde zu Beginn meines Praktikums mit der Aufgabe der Verbesserung der Einarbeitungspläne für den Produktionsbereich beauftragt. Die Aufgabe bestand zuerst darin ein entsprechendes Formular zu entwickeln um die jeweiligen Kompetenzen optimal erfassen zu können. Meine Managerin hat mir dafür genau erklärt welches das Ziel meiner Aufgabe ist und stand mir während dieses Projekts regelmäßig beratend und entscheidend zu Seite. Ich arbeitete während dieses Projekts eng mit den Wissensträgern und Verantwortlichen der Produktion zusammen und wurde respektvoll, wertschätzend und freundlich behandelt. Meine Managerin hat mir während dieser Zusammenarbeit viel Freiraum für die Organisation meiner Arbeit gegeben. Dadurch konnte ich meinen Arbeitsalltag frei gestalten und habe gelernt Verantwortung zu übernehmen. Für Fragen oder größere Entscheidungen stand sie mir jederzeit zur Verfügung. Mir wurde sehr viel Vertrauen entgegengebracht, dadurch fühlte ich mich bestärkt und selbstbewusst, was wiederum meine Arbeitsmotivation wachsen ließ.

Auch bei weiteren Projekten wie die Erstellung eines Selbstlern-Einarbeitungs-Tools für neue Mitarbeiter konnte ich meine Ideen und bereits angeeignetes Wissen einfließen lassen. Die noch wenig strukturierte Informationslandschaft dieses Unternehmen stellte dabei eine besondere Herausforderung dar. Generell fehlte es an Kommunikation zwischen den einzelnen Abteilungen und häufig wurden wichtige Informationen nicht ausreichend und effizient kommuniziert.

Zum Ende meiner Tätigkeit durfte ich ein neues Reporting Dashboard sowie eine Recruiting Da-tenbank für den HR Bereich entwickeln. Diese Aufgabe war mit viel Recherche und Zusammenarbeit des HR Teams in Deutschland verbunden. Auch die enge Zusammenarbeit mit den HR Kollegen in Ujazd war erforderlich. Die Optimierung und Fertigstellung sowie Erprobung dieses Dashboards fand in mehreren Meetings mit meiner HR Managerin statt. Sie hat sich dafür viel Zeit eingeräumt. Der Umgang mit Fehlern und Meinungsverschiedenheiten war stets sehr professionell, respektvoll und anerkend. In nachfolgenden Meetings mit meinen Teamkollegen konnte ich auch sehr positive Erfahrungen machen. Ich wurde in meiner Position als Praktikantin nie geringfügiger geschätzt und wurde als vollwertiges Teammitglied anerkannt und behandelt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich konnte während dieses Praktikums besonders meine Kommunikationsfähigkeit in Englisch verbessern. Nicht nur das Lernen neue Vokabeln, sondern auch die tägliche Kommunikation in Englisch haben maßgeblich dazu beigetragen, dass meine Englisch Skills und mein Selbstbewusstsein in dieser Sprache zu kommunizieren sich verbessert haben.

Durch meine tägliche Arbeit mit dem Programm Microsoft Excel, konnte ich meine Fähigkeiten in MS Excel weiter ausbauen. Ich bin nun noch sicherer und erfahrener in der Erstellung und im Umgang mit komplizierten und komplexen Tabellen und Kalkulationen.

Weiterhin habe ich gelernt mit Konflikten und Stresssituationen selbstsicherer umzugehen. Durch hohes Arbeitsaufkommen des gesamten Teams und kurze Zeitziele war es nicht immer einfach notwendigen Besprechungen oder Befragungen durchzuführen. Ich habe gelernt wie wichtig Flexibilität, gute Vorbereitung und effizientes Kommunizieren sind.

7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Ich kann dieses Praktikum bzw. dieses Unternehmen sehr belastbaren, selbstständigen und teamfähigen Studenten empfehlen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Alles in allem bin ich mit diesem Praktikum sehr zufrieden. Ich konnte viele neue und positive Erfahrungen sammeln. Vom ersten Tag an wurde ich in das Team integriert und ich habe zu jeder Zeit Hilfsbereitschaft, Respekt und Freundlichkeit erfahren.

Ich konnte von meiner Vorgesetzten sowie meinen Kollegen viel lernen.

Ich würde dieses Praktikum jederzeit wieder absolvieren.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!

Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].